



Eingewöhnungskonzept Kinderhaus Werd

Eingewöhnung

Vor Beginn der definitiven Betreuung des Kindes findet das Eintrittsgespräch mit der Leiterin sowie der Administration, über die vertraglichen Bedingungen, Betreuungskosten, Eingewöhnung und allgemeine Informationen statt. Danach erfolgt die Terminierung der Eingewöhnungsphase mit dem Fachpersonal.

Die Eingewöhnungsphase im Kinderhaus Werd dauert je nach Alter und Entwicklung des Kindes in der Regel zwei Wochen, wobei auf die individuelle Bedürfnisse des Kindes abgestellt wird. Das Kind findet in dieser Zeit, Kontakt mit anderen Kindern, lernt die Betreuungsperson kennen, macht sich mit den Räumlichkeiten und Spielmöglichkeiten im Kinderhaus Werd vertraut. Gleichzeitig erfährt das Kind den Tagesrhythmus mit seinen Regeln, Abläufe und Aktivitäten. Zusätzlich muss sich das Kind sowohl die Eltern mit dem Ablösungs- und Trennungsprozess auseinander setzen. Während der Eingewöhnungszeit ziehen sich die Eltern schrittweise in den Hintergrund und verlassen dann das Kinderhaus Werd für eine gewisse Zeit, wobei die Zeitabstände im Verlauf sukzessive und je nach Fortschritt verlängert werden. Ziel ist, dass das Kind zum Schluss hin eine Basis zu den Betreuungspersonen wie auch den anderen Kindern aufbauen konnte und mit seiner Umgebung vertraut ist.

Ablauf

Information an die Eltern

Die Eltern werden über die Bedeutung und den Ablauf der Eingewöhnung frühzeitig von der Leiterin beim Eintrittsgespräch informiert.

Die dreitägige Grundphase

Die Eltern sollten sich mit dem Kind für ein bis zwei Stunden im Kinderhaus Werd auf der zugeteilten Gruppe aufhalten. Sie verhalten sich passiv, aber aufmerksam gegenüber dem Kind. Die Eltern sind für das Kind der „sichere Hafen“ d.h. sie folgen dem Kind nicht, sind aber immer gut erreichbar und aufmerksam. Die Fachperson versucht vorsichtig, über Spielangebote Kontakt zum Kind aufzubauen. Während der Grundphase beobachtet die Fachperson die Interaktionen zwischen dem Elternteil und Kind genau. Die Eingewöhnungsphase wird zu unterschiedlichen Zeiten erfolgen, damit das Kind die verschiedensten Tagesabschnitte im Kinderhaus Werd kennenlernt.

Erster Trennungsversuch

Am vierten Tag entfernt sich der Elternteil nach einiger Zeit aus dem Gruppenraum, nachdem sie sich vom Kind verabschiedet hat. Die erste Trennungsperiode sollte 30 Minuten betragen.

Die Länge der Eingewöhnung

Sicher gebundene Kinder brauchen eine längere Eingewöhnungszeit von zwei bis drei Wochen. Unsicher gebundene Kinder benötigen eher eine kürzere Eingewöhnungszeit von zirka ein bis eineinhalb Wochen.

Die Stabilisierungsphase

Die Stabilisierungsphase beginnt mit dem fünften Tag. Die Fachperson übernimmt zunehmend – erst im Beisein der Bezugsperson – die Versorgung des Kindes. Sie bietet sich gezielt als Spielpartner an und reagiert auf die Signale des Kindes. Die Trennungszeiten werden, unter Beachtung der Bedürfnisse des Kindes, täglich verlängert. Akzeptiert das Kind die Trennung noch nicht, sollte bis zur zweiten Woche mit einer neuen Trennung gewartet werden. Am sechsten Tag ist das Kind häufig schon ohne Begleitung der Eltern für mehrere Stunden im Kinderhaus Werd. Für die Kinder, die sich am zehnten Tag während der Trennungsphase von der Fachperson trösten lassen, gilt der elfte Tag als Stabilisierungstag. Danach ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Kinder, die nur zwei halbe oder einen Tag pro Woche das Kinderhaus Werd besuchen, brauchen erfahrungsgemäss mehr Zeit, um sich auf der Gruppe zu integrieren. Folglich kann die Leiterin als Fachperson des Kinderhauses Werd im Gespräch mit den Eltern entscheiden, ob die Betreuung für das Kind in dieser Form noch zumutbar ist oder ein Abbruch der Eingewöhnung per sofort eingeleitet werden muss. Es ist natürlich auch möglich, die Betreuungszeiten, falls Platz vorhanden ist, per sofort zu erhöhen. In der Eingewöhnungsphase können die Eltern jederzeit im Kinderhaus Werd anrufen, um zu erfahren wie es dem Kind geht.

Während der ganzen Eingewöhnungszeit steht das Wohl des Kindes im Vordergrund!

Checkliste für die Eltern

- ☐ Kopie Impfausweis
- ☐ Kopie Krankenkassenausweis des Kindes
- ☐ Kopie Lohnunterlagen

Alle Gruppen

- ☐ Ersatzkleider
- ☐ Windeln
- ☐ spezielle Sonnencreme (nur bei Allergien)
- ☐ spezielle Feuchttücher für den Po reinigen (nur bei Allergien)
- ☐ Bei Bedarf – Nuggi, Kuscheltier zum Schlafen oder Nuscheli (Kuscheltuch)

Altersgemischte Gruppe von 18 Monate bis Kindergarteneintritt

- ☐ Dem Wetter angepasste Kleidung z.B.: bei Regen – Regenjacke/-hose, Regentiefel;
bei Schnee – Ski Anzug, Winterstiefel, Mütze und Handschuhe; bei Sonne – Sonnenhut
- ☐ Hausschuhe
- ☐ Trinkflasche

Babygruppe von 2 bis 18 Monate

- ☐ Sonnenhut
- ☐ Bei Bedarf - Nuggi mit Kette
- ☐ Bei Bedarf - 1 Packung Milchpulver für Flaschennahrung
- ☐ 1 Familienfoto, Grösse A 4

Bitte sämtliche Gegenstände mit dem Namen des Kindes beschriften.